

zu TOP

Mainz, 26.01.2015

**Anfrage 0256/2015 zur Sitzung am
Sprachförderung für Flüchtlingskinder in Mainz (FDP)**

Wie in der Tagespresse zu entnehmen war, steigen in Rheinland Pfalz und in Mainz die Zahl von Flüchtlingen. Diese gilt es humanitär unterzubringen und in die Gesellschaft zu integrieren. Diesbezüglich möchte die Landesregierung aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen die Sprachförderung von Flüchtlingskindern in den Schulen reformieren. Dieser Vorgang ist prinzipiell zu begrüßen. Allerdings wird dies für die Stadt Mainz mit ihren Kindertagesstätten und Schulen weitreichende Veränderungen mit sich bringen.

Wir fragen an:

1. **Wieviele sprachgeförderte Plätze gibt es in Mainz für**
 - a) Kindergartenkinder?
 - b) Schulkinder?

2. **Wieviele Flüchtlingskinder benötigen einen solchen geförderten Platz für**
 - a) Kindergartenkinder?
 - b) Schulkinder?

3. **Reicht aus Sicht der Verwaltung dieses Angebot aus, um allen Flüchtlingskindern eine notwendige Sprachförderung zukommen zu lassen?**
Wenn nein, was plant die Verwaltung, um eine Verbesserung dieser Situation zu erlangen?

4. **Reichen aus Sicht der Verwaltung die veranschlagten Mittel der Landesregierung, um die geplante Reform kostendeckend umzusetzen?**
Wenn nein, wieviel Mittel müssten zur Verfügung gestellt werden, um solch ein Modell kostendeckend zu betreiben?
Wenn nein, wie wird die Verwaltung die geplante Reform umsetzen bzw. wie werden die fehlenden Mittel kompensiert?

5. **Wird aus Sicht der Verwaltung mit dieser Reform eine Verbesserung der Sprachförderung erlangt für**
 - a) Kindergartenkinder?
 - b) Schulkinder?
 - c) Insgesamt?

Herr Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender